

Aktenzeichen

Kitzingen, 25.11.2024

Gleichstellungsbeauftragte

Federführung: Gleichstellungsbeauftragte

Vorlage-Nr.: GSB/508/2024

Bearbeiter: Lydia Worschech

Tel.Nr.: 09321 928 5116

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Kreisausschuss	öffentlich / Information	10.12.2024

### **Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten**

#### **Anlagen:**

Anlage 1\_Flyer Vereinbarkeit Familie und Beruf Frühjahr 2024

Anlage 2\_Flyer Vereinbarkeit Familie und Beruf Herbst 2024

Anlage 3\_Flyer 9. Aktionstag Politik braucht Frauen

Anlage 4\_Programm Kindermitbringtag 2024

Anlage 5\_Flyer „Einige Herren sagten etwas dazu„ - Die Autorinnen der Gruppe 47

Anlage 6\_Programm Besuch der Kinder der KKL

#### **I. Vortrag:**

Die Gleichstellungsbeauftragte soll den Vollzug des Bayerischen Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern (BayGIG) fördern und überwachen und dessen Umsetzung unterstützen. Sie wirkt an allen Angelegenheiten der Dienststelle mit, die grundsätzliche Bedeutung für die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Familie bzw. Pflege und Erwerbstätigkeit und die Sicherung der Chancengleichheit haben können.

Als kommunale Gleichstellungsbeauftragte hat sie die Aufgabe, mit eigenen Initiativen auf die Durchführung des BayGIG und die Chancengleichheit von Frauen und Männern in Familie, Beruf und Gesellschaft hinzuwirken.

### 1. Die Gleichstellungsbeauftragte für den Landkreis Kitzingen ist

- beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
- Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft der bayerischen Gleichstellungsbeauftragten
- Mitglied im Lokalen Bündnis für Familie Kitzinger Land
- Mitglied beim Runden Tisch frühe Hilfen der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi)
- Mitglied beim Runden Tisch gegen Häusliche Gewalt Stadt und Landkreis Würzburg sowie Landkreise Kitzingen und Main-Spessart

### 2. Internationaler Frauentag am 06.03.2024

In Kooperation mit der Stadt Kitzingen veranstaltete die Gleichstellungsstelle einen Kabarettabend mit Spendenübergabe. Nach einer kurzen Ansprache der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten Frau Pia Englert, begrüßte Frau Landrätin Tamara Bischof die Gäste mit einem kleinen Streifzug durch das Gleichstellungsjahr. Dieser endete mit einer Spendenübergabe an die örtlich zuständigen Frauenhäuser. Frau Landrätin Tamara Bischof überreichte jeweils einen Spendenscheck in Höhe von 400 € an Frau Jörg für das Frauenhaus des SkF, und einen Spendenscheck in Höhe von 400 € an Frau Hauff, für das Frauenhaus der AWO.

Die Show an diesem Abend gestalteten die vier Ausnahmetalente der Gruppe „die Schönen Mannheims“. Die Best-of-Show unter dem Motto „Das Schönste der Besten“ war eine erfrischende Mischung aus Gesang, Bühnenshow und bissiger Comedy. Hierbei kamen alle Geschlechter auf ihre Kosten.

### 3. Equal Pay Day am 06.03.2024

Der Equal Pay Day in Deutschland fand im Jahr 2024 am 6. März statt. Dieser Tag symbolisiert, wie weit Frauen in das neue Jahr hineinarbeiten müssten, um das gleiche Gehalt zu erzielen, das Männer bereits bis zum Ende des Vorjahres verdient haben. Der Equal Pay Day 2024 hebt die Lohnlücke von derzeit 18 % hervor – das bedeutet, dass Frauen im Durchschnitt 18 % weniger pro Stunde verdienen als Männer.

Am Equal-Pay-Day informierte die Gleichstellungsstelle im Foyer des Landratsamtes mit einem Informationsstand.

Das diesjährige Motto „Es ist höchste Zeit für gleichen Lohn!“ fokussiert sich auf den Zusammenhang zwischen Arbeitszeit und Verdienst sowie die gleichmäßige Verteilung von Care-Arbeit und Erwerbsarbeit. Frauen arbeiten häufiger in Teilzeit, oft aufgrund von familiären Verpflichtungen, was ihre Verdienstmöglichkeiten einschränkt. Der Equal Pay Day ruft dazu auf, durch Maßnahmen wie flexiblere Arbeitszeiten, geteilte Care-Verantwortung und strukturelle Veränderungen in Unternehmen die Lücke zu verringern und eine gleichberechtigte Arbeitswelt zu fördern

Das diesjährige Motto „Höchste Zeit für equal pay!“ fokussierte sich auf den Zusammenhang zwischen Arbeitszeit und Verdienst sowie die gleichmäßige Verteilung von Care-Arbeit und Erwerbsarbeit. Frauen arbeiten häufiger in Teilzeit, oft aufgrund von familiären Verpflichtungen, was ihre Verdienstmöglichkeiten einschränkt. Der Equal Pay Day ruft dazu auf, durch Maßnahmen wie flexiblere Arbeitszeiten, geteilte Care-Verantwortung und strukturelle Veränderungen in Unternehmen die Lücke zu verringern und eine gleichberechtigte Arbeitswelt zu fördern.

Die Equal Pay Day Kampagne 2024 und der Equal Pay Day am 06.03.2024 beleuchten diese Fragestellung und zeigen gleichzeitig Lösungsansätze auf, wie eine (zeit-)gerechtere Zukunft, moderne Arbeitswelt und Gleichstellung der Geschlechter zusammen gedacht werden können.

Einen Überblick über deutschlandweit stattfindende Aktionen gibt es unter:

[www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de)

#### 4. Girls' Day/Boys' Day am 25.04.2024

Am 25. April 2024 fand erneut der bundesweite Girls' und Boys' Day statt, ein Aktionstag, der Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit bietet, Berufe kennenzulernen, die traditionell eher vom anderen Geschlecht ausgeübt werden. In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen und Institutionen ermöglichte die Gleichstellungsstelle des Landratsamtes Kitzingen Jugendlichen Einblicke in Berufe, die ihnen neue Perspektiven und Chancen eröffnen.

In diesem Jahr nahmen insgesamt 25 Unternehmen, Betriebe und öffentliche Einrichtungen aus dem Landkreis Kitzingen teil.

Rund 150 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 aus den weiterführenden Schulen des Landkreises nutzten die Gelegenheit, für einen Tag in verschiedene Berufe hinein zu schnuppern. Der Anteil an teilnehmenden Mädchen und Jungen war nahezu ausgeglichen.

Auch das Landratsamt hat 2024 insgesamt 17 Mädchen und einem Jungen die Möglichkeit geboten, den Arbeitsalltag einer Behörde im Bereich Bauhof, Gartenbau, IT oder Kommunale Abfallwirtschaft/Kompostwerk kennenzulernen.

Dabei konnten die Jugendlichen nicht nur zuschauen, sondern sich selbst an typischen Tätigkeiten versuchen und so ein realistisches Bild von den jeweiligen Berufen gewinnen.

Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von verschiedenen Betrieben, sozialen Einrichtungen und technischen Ausbildungsstätten empfangen, wo sie praxisnah in die Berufswelt eintauchen konnten. Das Ziel war es, Interesse und Begeisterung für Berufe zu wecken, die oft geschlechterstereotypischen Zuschreibungen unterliegen, wie zum Beispiel Mädchen im Bereich Technik und Handwerk oder Jungen im Bereich Pflege und Erziehung.

Für die Teilnehmerinnen wurden Workshops und Praxistage in Bereichen wie Maschinenbau, IT, Ingenieurwesen und Handwerk angeboten. Die Jungen hingegen hatten die Möglichkeit, Berufe in den sozialen und pädagogischen Bereichen kennenzulernen, wie beispielsweise die Arbeit in Kindertagesstätten, Pflegeeinrichtungen und Grundschulen.

Der Girls' und Boys' Day 2024 war ein großer Erfolg und hat sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den beteiligten Betrieben und Institutionen einen positiven Eindruck hinterlassen.

Die Gleichstellungsstelle des Landratsamtes Kitzingen sieht sich bestärkt, diesen Aktionstag auch in den kommenden Jahren fortzuführen und zu erweitern, um Schülerinnen und Schülern weiterhin die Chance zu bieten, ihre beruflichen Interessen unabhängig von Geschlechterklischees zu entwickeln und zu verfolgen.

#### 5. Interkommunaler Runder Tisch gegen Häusliche Gewalt Würzburg Stadt und Land, Landkreis Main-Spessart und Landkreis Kitzingen

Der Interkommunale Runde Tisch gegen häusliche Gewalt, an dem der Landkreis Kitzingen gemeinsam mit den Landkreisen Würzburg, Main-Spessart und der Stadt Würzburg beteiligt ist, verfolgt das Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Fachkräften und Institutionen zu stärken, um Betroffene häuslicher Gewalt bestmöglich zu unterstützen. Die Gleichstellungsstelle des Landkreises Kitzingen ist ein aktiver Partner in diesem Netzwerk.

Im Jahr 2024 lag der Fokus der Zusammenarbeit darauf, Prävention und Aufklärung zu fördern, Fachkräfte weiterzubilden und Beratungs- sowie Hilfsangebote besser zugänglich zu machen. Regelmäßige Treffen und Workshops ermöglichten einen intensiven Austausch zwischen Polizei, Beratungsstellen, Frauenhäusern, Familiengerichten und weiteren Akteuren. Darüber hinaus wurden Informationskampagnen und Veranstaltungen durchgeführt, um die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren und Betroffenen Mut zu machen, Unterstützung zu suchen.

Der Runde Tisch bietet eine Plattform für einen koordinierten Ansatz, um Gewalt im häuslichen Umfeld nachhaltig entgegenzuwirken. Weitere Informationen sind auf der Website des Landkreises Kitzingen erhältlich

#### 6. Angebot der Gleichstellungsstelle zum Thema „Vereinbarkeit Familie und Beruf“

Nach dem erfolgreichen Projektende von Frau & Beruf bietet die Gleichstellungsstelle seit 2018 in Eigenregie ein Programm zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ an. Das Angebot richtet sich an Berufstätige, die eine neue berufliche Perspektive suchen oder WiedereinsteigerInnen, die zurück in den Beruf möchten und sich zeitgleich aber auch um die Familie kümmern müssen. Es soll dabei unterstützen, berufliche Vorstellungen zu konkretisieren und eigene Fähigkeiten und Stärken herausarbeiten, um im Vorstellungsgespräch erfolgreich auftreten zu können.

Neben den angebotenen Workshops besteht weiterhin die Möglichkeit, einen Termin zur Einzelberatung bzgl. der aktuellen Lebenssituation, Standortbestimmung, Perspektivenentwicklung zu vereinbaren.

<i>Workshops</i>	<i>TeilnehmerInnen</i>
Dienstag, 19.03.2024, 18.00 bis 21.00 Uhr „Stress bewältigen durch Achtsamkeit – MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction nach Jon Kabat-Zinn)“ Dozentin: Andrea Zumbrägel	19
Dienstag, 09.04.2024, 18.00 bis 21.00 Uhr (Teil I) Dienstag, 16.04.2024, 18.00 bis 21.00 Uhr (Teil II) „Resilienztraining – Gesund im Job“ Dozentin: Anna-Daniela Pickel	Jeweils 18
Dienstag, 14.05.2024, 14:30 bis 17:30 Uhr „Nachmittagskaffee – Zaubermittel Smalltalk“ Dozentin: Annette Sax	12

Dienstag, 22.10.2024, 18.00 bis 21.00 Uhr „Psychische Belastungen am Arbeitsplatz“ Dozentin: Nadja Daub	17
Dienstag, 26.11.2024, 18.00 bis 21.00 Uhr „Geistig fit bleiben: Mit Gedächtnistraining die Gehirnleistung erhalten“ Dozentin: Nadja Daub	46

(Anlage 1\_Flyer Vereinbarkeit Familie und Beruf Frühjahr 2024)

(Anlage 2\_Flyer Vereinbarkeit Familie und Beruf Herbst 2024)

## 7. Öffentlichkeitsarbeit

In den gemeindlichen Mitteilungsblättern und in der Fundgrube wurden die Angebote zu „Vereinbarkeit Familie und Beruf“ in regelmäßigen Abständen veröffentlicht und dabei auf die Gleichstellungsbeauftragte als Ansprechpartnerin hingewiesen. Ebenso wurde die Gleichstellungsbeauftragte in themenbezogenen Pressemitteilungen als Ansprechpartnerin mit Kontaktdaten benannt. Auch wurden dieses Jahr vermehrt in den sozialen sowie digitalen Medien Veranstaltungen beworben. Ebenfalls wurde der Flyer zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ komplett überarbeitet und umgestaltet. Die Anmeldungen können jetzt auch digital übermittelt werden.

## 8. Aktionstag am 16.11.2024 für unterfränkische Frauen in der Kommunalpolitik

Der Aktionstag „Politik braucht Frauen“ ist bereits eine fest etablierte Veranstaltung in der Kommunalpolitik. Organisiert wird dieser von den unterfränkischen Gleichstellungsbeauftragten. Der Aktionstag richtet sich an Frauen, die bereits in der Kommunalpolitik tätig sind oder die sich eine Mitarbeit in den Kommunalparlamenten vorstellen können.

Mit Blick auf die Kommunalwahl 2026 beschäftigt sich der Aktionstag mit der Definition der eigenen Rolle als Frau. Engagierte Frauen wollen sich durchsetzen, rhetorisch überzeugen, auf Einwände passend antworten und gegebenenfalls Anfeindungen schlagfertig abwehren. All dies hat mit der Definition der eigenen Persönlichkeit zu tun. Dieser auf die Spur zu kommen und das eigene Selbstverständnis zu reflektieren, ist der Schlüssel für ein überzeugendes Auftreten und eine klare Kommunikation. Als Referentin zu diesem Thema war Frau Carmen Niederfahrenhorst eingeladen. Als systemischer Business und Gesundheitscoach konnte die Referentin in Ihrem Vortrag über „überzeugende Performance

in der Kommunalpolitik“ den Teilnehmerinnen die notwendige Theorie vermitteln, welche anschließend in mehreren Workshops praktisch erprobt wurde. Die Resonanz war durchweg positiv.

(Anlage 3\_Flyer 9. Aktionstag Politik braucht Frauen)

#### 9. Kindermitbringtag am schulfreien Buß- und Betttag am 22.11.2024

Am schulfreien Buß- und Betttag organisierte die Gleichstellungsstelle für alle Beschäftigten im Landratsamt den Kindermitbringtag. In diesem Jahr nahmen 41 Kinder im Alter von 4-11 Jahren teil. Auf dem Programm stand ein Zauber-Workshop mit anschließender Vorführung im Landratsamt Kitzingen. Dort begannen wir mit einem kleinen Frühstück. Anschließend folgte ein dreistündiger Zauber- und Bastelworkshop. Dabei lernten die Kinder auf spielerische Art und Weise einige Zauberkünste kennen und erfuhren spannende Hintergründe sowie Insider Wissen aus dem Bereich der Zauberkunst. Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit Eltern fand der krönende Abschluss des Tages in Form eines magischen Kinder-Mitmach-Theaters im Gewölbekeller statt. Dies war ein voller Erfolg.

(Anlage 4\_Programm Kindermitbringtag2024)

#### 10. Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten in internen und kommunalen Angelegenheiten

Im Berichtszeitraum wurde die Gleichstellungsbeauftragte in zwei Verfahren von Personalangelegenheiten beteiligt und vereinzelt von Landkreisbürgern mit individuellen Fragestellungen kontaktiert.

#### 11. Kooperation Akademie Frankenwarte

Am 1. Oktober 2024 fand im Rathaus Marktbreit die Veranstaltung „Einige Herren sagten etwas dazu – Die Autorinnen der Gruppe 47“ statt. Organisiert wurde diese von der Akademie Frankenwarte in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle des Landkreises Kitzingen. Die Autorin Nicole Seifert, die für ihr Buch Frauen Literatur: Abgewertet, vergessen, wiederentdeckt bekannt ist, sprach über die weitgehend unsichtbare Rolle der weiblichen Mitglieder der Gruppe 47 in den 1950er- und 1960er-Jahren.

Die Gruppe 47, ein literarisches Forum, wurde lange als Männerdomäne wahrgenommen. Während männliche Autoren wie Heinrich Böll, Günter Grass und Ingeborg Bachmann bis heute gefeiert werden, blieben die Beiträge vieler Autorinnen dieser Gruppe im Schatten. Nicole Seifert beleuchtete bei der Veranstaltung, wie stark die gesellschaftlichen Strukturen dieser Zeit Frauen in der Literatur marginalisierten und welche Bedeutung ihre Werke trotzdem bis heute haben.

Diese Veranstaltung kombinierte Literaturgeschichte und Gleichstellungsfragen und trug zur kritischen Auseinandersetzung mit der kulturellen Vergangenheit Deutschlands bei.

(Anlage 5\_Flyer „Einige Herren sagten etwas dazu“ - Die Autorinnen der Gruppe 47)

## 12. Besuch der Kinder von berufstätigen Eltern aus der Klinik Kitzinger Land

Am Freitag, den 6. September 2024, besuchten zwölf Kinder berufstätiger Eltern aus der Klinik Kitzinger Land das Landratsamt Kitzingen. Ziel des Programms war es, den Kindern einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Behörde zu ermöglichen.

Die Veranstaltung begann mit einer persönlichen Begrüßung durch Landrätin Tamara Bischof, die den Kindern zum Start ein kleines Give-away überreichte. Anschließend erkundeten die Kinder das Landratsamt bei einem Rundgang, bei dem sie unter anderem wertvolle Tipps zur richtigen Mülltrennung und Abfallentsorgung erhielten.

Ein besonderer Programmpunkt war die Besichtigung des Katastrophenschutzkellers. Hier wurde den Kindern erklärt, welche wichtigen Aufgaben der Katastrophenschutz übernimmt und wie im Notfall schnelle Hilfe organisiert wird. Die Besichtigung war ein spannendes Highlight, das bei den jungen Gästen großes Interesse weckte.

Danach hatten die Kinder die Möglichkeit, den Deusterturm zu besteigen. Von dort bot sich ein beeindruckender Blick auf das Landratsamt und die Umgebung. Dieser Programmpunkt



wurde durch eine vogelkundliche Ausstellung ergänzt, die das Interesse der Kinder weiter anregte.

Das durch die Gleichstellungsstelle organisierte abwechslungsreiche Programm sorgte für einen lehrreichen und spannenden Tag für alle Beteiligten.

(Anlage 6\_Flyer Programm Besuch der Kinder der KKL)

Tamara Bischof  
Landrätin